

Produktname: Annexin I Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06920**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	38kDa

Antigen-Informationen

Genname	ANXA1
Alternative Namen	Annexin A1 (Annexin I) (Annexin-1) (Calpactin II) (Calpactin-2) (Chromobindin-9) (Lipocortin I) (Phospholipase A2 inhibitory protein) (p35)
Gen-ID	301.0
SwissProt ID	P04083
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 130-180

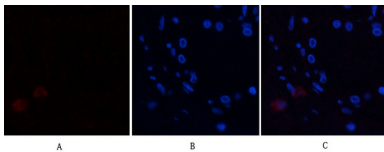
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein membrangebundenes Protein, das Phospholipide bindet. Dieses Protein hemmt die Phospholipase A2 und besitzt entzündungshemmende Eigenschaften. Funktionsverlust oder veränderte Expression dieses Gens wurden in verschiedenen Tumoren nachgewiesen. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2014], Domäne: Zwei Annexin-Repeats bilden möglicherweise eine Bindungsstelle für Calcium und Phospholipide., Funktion: Calcium/Phospholipid-bindendes Protein, das die Membranfusion fördert und an der Exozytose beteiligt ist. Dieses Protein reguliert die Aktivität der Phospholipase A2. Es scheint zwei bis vier Calciumionen mit hoher Affinität zu binden., PTM: Phosphoryliert durch Proteinkinase C, epidermalen Wachstumsfaktorrezeptor/Kinase und TRPM7. Phosphorylierung führt zum Verlust der inhibitorischen Aktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur Annexin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Annexin-Repeat. Ähnlichkeit: Enthält 2 Annexin-Repeats. Ähnlichkeit: Enthält 4 Annexin-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Findet sich im Cilium, Zellkern und der basolateralen Zellmembran von Flimmerzellen im Trachealendothel (aufgrund von Ähnlichkeit). Findet sich im Zytoplasma von Typ-II-Pneumozyten und Alveolarmakrophagen. Untereinheit: Homodimer in der Plazenta (20 %); durch Transglutamylierung verknüpft. Interagiert mit DYSF.

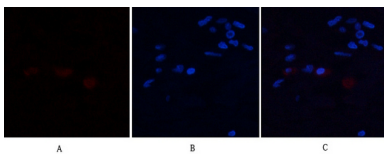
Forschungsbereich

Signaltransduktion

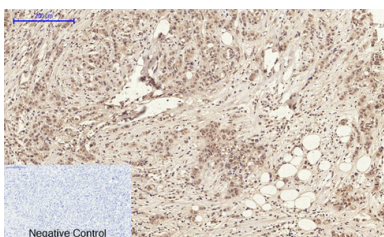
Bilddaten



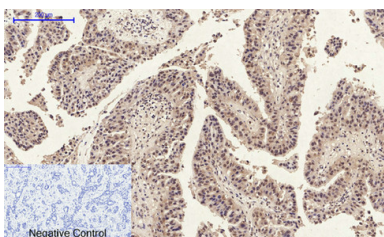
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Brustgewebe. 1. Annexin-I-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



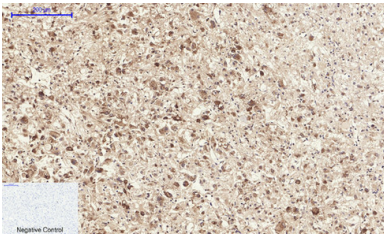
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Brustgewebe. 1. Annexin-I-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



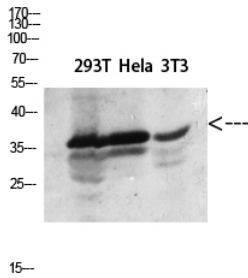
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. Der polyklonale Annexin-I-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



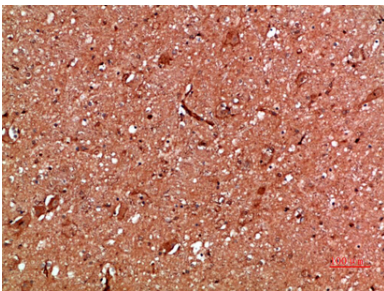
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der polyklonale Annexin-I-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



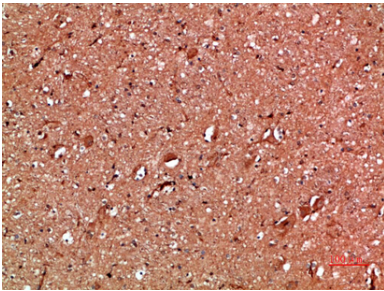
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierenkrebsgewebe. 1. Der polyklonale Annexin-I-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



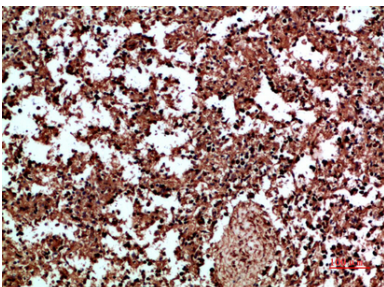
Western-Blot-Analyse von 293T HeLa-Lysat, Antikörperverdünnung 1:2000. Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Milz, Antikörperverdünnung 1:200